

**Zeitschrift:** Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums  
**Herausgeber:** Zürcher Institut für interreligiösen Dialog  
**Band:** 33 (1977)

**Artikel:** Weisheit der Kabbala  
**Autor:** Maydell, Bodo von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-960883>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WEISHEIT DER KABBALA

*von Bodo von Maydell*

## *Zimzum*

Daß Liebe sei, das Zueinanderstreben,  
begrenzt im Schöpferakt Gott selbst sein Sein  
und schafft so andere mit einem eignen Leben,  
daß es als solches sich mit seinem ein'. —

## *Ajin*

Er hat zum Zwischensein sich selbst begrenzt,  
zum Zwischen dir und mir,  
denn ohne dieses wäre garnichts hier,  
was du als Seiendes erkennst...

## *Funken der Schechina*

Funken sind überall neu zu entzünden  
und schon erreichte wieder zu finden,  
um sie zur Flamme, der lange erharren,  
mit Ihm zu verbinden. —  
Laßt Ihn nicht warten! —  
Sie haben mich erst zu den Vätern gebracht,  
die Funken, die zueinander gefunden,  
und sie, die die andren erst wirklich entfacht,  
indem sie mit ihnen sich auch noch verbunden,  
so daß ich den Weg jetzt nicht mehr verfehle  
aus aller Fremde Befangenheit  
zurück in die Heimat, in die Heimat der Seele,  
in die verlorne Vergangenheit. —

### *Tikkun*

Sie haben das Verborgne und Entschwundne  
und die Vergangnen immer einbezogen,  
nie ihre Ahnen um ihr Recht betrogen  
als Zukunfts-nur-und -Gegenwartgebundne.  
Erlösung heißt auch zu der Einheit finden  
von dem was war und ist und wird,  
drum lernt Vergangnes auch an euch zu binden  
und folgt so seinem Auftrag unbeirrt —

### *Baum des Lebens und Baum der Erkenntnis*

Der läßt vom Baum sich der Erkenntnis leiten,  
der mit Entwicklungskräften Maßen mißt  
und das Verbot des Ewigen vergißt  
im Fortschrittszwang zum steten Vorwärtsschreiten.  
Nur der läßt sich vom Lebensbaume nähren,  
der nicht mehr mit nach neuem Fortschritt hetzt,  
der stets vermocht, zum Ursprung umzukehren  
und so am Ziel sich Ihn zum Ziele setzt. —